

Eigenerklärung

I. Allgemeine Angaben des Bieters

Firmenanschrift und Kontaktdaten

Firmenbezeichnung:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Land:

Zuständiger

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Gründungsjahr der Firma:

Präqualifikation

- ☐ Ich bin / Wir sind nicht im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) eingetragen.

Ich/wir bin/sind unter der
Zertifikatsnummer:

Zugangscode:

in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) eingetragen.

Hinweis:

- ☐ Die Eintragung im o.g. Verzeichnis führt nicht automatisch dazu, dass das vorliegende Angebot vom Bieter nicht ausgefüllt werden muss. Nur soweit der Nachweis der Eignung mittels der im AVPQ hinterlegten Informationen geführt werden kann, sind die in diesem Angebot geforderten Eigenerklärungen seitens des Bieters entbehrlich.

Eintragung

Handelsregister:



Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Eigenerklärung

	☐	Ich bin / Wir sind unter der Registernummer	beim
		Amtsgericht / Registergericht in	eingetragen.
Mitgliedschaft		Mein / Unser Unternehmen ist bei der Berufsgenossenschaft	
Berufsgenossenschaft:		unter der Mitgliedsnummer	versichert.
		Mein/Unser Unternehmen erfüllt die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)	
KMU-Eigenschaft:	☐	<i>Definition: Ein Unternehmen gilt als KMU, wenn es weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt und der Umsatz weniger als 50 Mio. Euro oder die Bilanzsumme weniger als 43 Mio. Euro beträgt.</i>	

Eigenerklärung

II. Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB

Zu § 123 GWB erkläre/n ich/wir:

Weder ich/wir noch eine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 123 Abs. 3 GWB), bin/sind in den letzten fünf Jahren rechtskräftig verurteilt worden; zudem wurde gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes gegen Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt, wegen einer Straftat nach:

- § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a des StGB (Förderung des Menschenhandels).

Zu § 124 GWB erkläre/n ich/wir:

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und das Unternehmen sich weder in Liquidation befindet noch seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,

Eigenerklärung

4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. kein Interessenskonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat,
8. das Unternehmen
 - a) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) keine fahrlässigen oder vorsätzlich irreführenden Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Zudem erkläre/n ich/wir: (Die zutreffende Aussage ist anzukreuzen und ggf. zu begründen.)

- ☐ Gegen mich/uns ist
- ☐ ein Ermittlungsverfahren
- ☐ ein Ordnungswidrigkeitenverfahren

wegen einer Zuwiderhandlung gegen gesetzliche Vorschriften anhängig, die als schwere Verfehlung im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB einzustufen sein könnte.

Hinweis: Die genauen Umstände sind im Folgenden darzulegen und zu begründen*.

**ggf. auf gesonderter Anlage*

- ☐ Gegen mich/uns ist kein Ermittlungs- und /oder Ordnungswidrigkeitenverfahren im oben genannten Sinne anhängig.

Eigenerklärung

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen

- meinen/unseren Ausschluss von der Auftragserteilung gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB
- eine fristlose Kündigung des Vertrages

zur Folge haben können.

ENTWURF

Eigenerklärung

III. Eigenerklärung zu § 19 MiLoG

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen

- meinen/unseren Ausschluss von der Auftragserteilung gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB
- eine fristlose Kündigung des Vertrages

zur Folge haben können.

Eigenerklärung

IV. Eigenerklärung zu § 21 AEntG

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.
- ☐ Ich/wir erkläre/n zudem, dass keine noch nicht geahndete schwerwiegende Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 S. 1 AEntG begangen wurde.

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen

- meinen/unseren Ausschluss von der Auftragserteilung gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB
- eine fristlose Kündigung des Vertrages

zur Folge haben können.

Eigenerklärung

V. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

- ☐ Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir meine / unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Auf entsprechende Aufforderung der Vergabestelle werde ich / werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes vorlegen.

Eigenerklärung

VI. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich erkläre / Wir erklären, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich / werden wir ihn vorlegen.

Eigenerklärung

VII. Antikorruptionserklärung

1. Auftraggeber (AG) und Auftragnehmer (AN) verpflichten sich, alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen. Der AN stellt insbesondere durch organisatorische Maßnahmen und Belehrungen seiner Mitarbeiter sicher, dass er bzw. seine Mitarbeiter in den Geschäftsbeziehungen mit dem AG
 - a) keine strafbaren Handlungen begehen, die unter die §§ 298, 299, 333, 334 StGB und §§ 17, 18 UWG fallen,
 - b) über § 18 UWG hinaus die dem AN im geschäftlichen Verkehr anvertrauten Vorlagen oder Vorschriften und Informationen des AG, auch auf Disketten, CD oder sonstigen Datenträgern, nicht zu Zwecken des Wettbewerbs oder der Eigennutzung unbefugt verwerten oder an Dritte weitergeben,
 - c) Mitarbeitern des AG keine Zuwendungen oder andere Vorteile anbieten werden bzw. solche von diesen angenommen werden,
 - d) Dritte nicht zu Handlungen gemäß Absatz 1, Buchstaben a)-c) dieser Antikorruptionserklärung anstiften bzw. hierzu Beihilfe leisten werden.
2. Bei jedem Verstoß gegen die in Absatz 1 festgelegten Regelungen hat der AN dem AG eine Vertragsstrafe von 10% der Auftragssumme netto, mindestens jedoch 5.000 Euro zu zahlen, gegen deren Anfall die Einrede des Fortsetzungszusammenhangs ausgeschlossen ist.
3. Bei einem Verstoß des AN oder seiner Mitarbeiter gegen die in Absatz 1 Buchstaben a)-d) festgelegten Regelungen ist der AG zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertrags und zum Ausschluss von der Vergabe weiterer Aufträge berechtigt.

Eigenerklärung

VIII. Scientology-Schutzerklärung

☐ Der Bieter versichert,

- dass ich / wir gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;
- dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

Der Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

Eigenerklärung

IX. Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keiner der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen eines Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

Eigenerklärung

☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Eigenerklärung

X. Erklärung zur wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit sowie Angaben zu vergleichbaren Referenzen

Angaben zum Umsatz die mit Hausmeisterleistungen vergleichbar sind

Umsatz im
Geschäftsjahr 2025: Euro

Umsatz im
Geschäftsjahr 2024: Euro

Umsatz im
Geschäftsjahr 2023: Euro

Angaben zum Personal die mit Hausmeisterleistungen vergleichbar sind

Anzahl Mitarbeitenden im
Geschäftsjahr 2025: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeitenden im
Geschäftsjahr 2024: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bestätigung Betriebshaftpflichtversicherung

☐ Ich erkläre / wir erklären, dass eine Betriebs-/Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 3,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie 0,5 Mio. EUR für Vermögensschäden (jeweils mindestens zweifach maximiert je Versicherungsjahr), einschließlich Obhuts-, Bearbeitungs- und Tätigkeitsschäden sowie Schlüsselverlust (mindestens 50.000 EUR), besteht, und werde/n diese während des Leistungszeitraumes aufrechterhalten.

oder

☐ Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir nach Zuschlagserteilung unverzüglich eine Betriebs-/Haftpflichtversicherung für den Leistungsbereich der Hausmeisterleistungen in der vorstehend genannten Höhe (Mindestdeckungssummen) abschließen und diese während des Leistungszeitraumes aufrechterhalten werden.

Bestätigung Schlüsselpersonal und Qualifikation

☐ Ich erkläre / wir erklären, dass ich / wir über eine benannte, verantwortliche Objektleitung als Ansprechpartner für den Auftrag sowie eine benannte, eingearbeitete Vertretung verfügen.

Eigenerklärung

- ☐ Ich erkläre / wir erklären, dass die Objektleitung über eine einschlägige Berufserfahrung in der infrastrukturellen Gebäudebetreuung sowie über Fachkunde für Grünpflege/Gehölzschnitt und Winterdienst verfügt und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist.

Bestätigung digitales Dokumentations- und Nachweissystem

- ☐ Ich erkläre / wir erklären, dass ein geeignetes digitales Dokumentations- und Nachweissystem verfügbar ist, das dem Auftraggeber und dessen Beauftragten ohne Installation und ohne zusätzliche Kosten zugänglich ist. Mindestanforderung ist allein die Verfügbarkeit eines geeigneten Systems; die qualitative Ausgestaltung wird im Zuschlag bewertet (Konzept K1).

Angaben zu Referenzen Hausmeisterleistungen

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV) hat der Bieter mindestens drei Referenzaufträge zu benennen, die den nachfolgenden Anforderungen entsprechen. Die nachstehenden Anforderungen sind Mindestanforderungen; ihre Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Sie gelten auch für Bietergemeinschaften sowie im Fall der Eignungsleihe für das die Kapazität verleihende Unternehmen.

Referenzfähig sind Aufträge, die innerhalb der letzten fünf Jahre – gerechnet ab dem Tag der Absendung der Auftragsbekanntmachung – ganz oder teilweise erbracht wurden. Abweichend von § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV lässt der Auftraggeber Referenzen aus den letzten fünf (statt drei) Jahren zu, um einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten. Laufende Aufträge sind referenzfähig, sofern sie zum Tag der Absendung der Auftragsbekanntmachung seit mindestens zwölf Monaten ununterbrochen erbracht werden. Maßgeblich für die Einordnung ist der Zeitraum der tatsächlichen Leistungserbringung, nicht der Zeitpunkt der Beauftragung.

Vergleichbar ist ein Auftrag, der die laufende infrastrukturelle Gebäude- bzw. Hausmeisterbetreuung von Wohn- oder gemischt genutzten Liegenschaften zum Gegenstand hat und mindestens die regelmäßige Unterhaltsreinigung gemeinschaftlich genutzter Innenflächen sowie die Reinigung/Pflege der zugehörigen Außenanlagen umfasst.

Die drei Referenzen müssen in ihrer Gesamtheit Erfahrung in allen drei Kernleistungsbereichen nachweisen:

- (a) Gebäude- bzw. Unterhaltsreinigung gemeinschaftlich genutzter Flächen;
- (b) Außenanlagen- und Grünpflege (einschließlich Mäh-, Pflanz- und Gehölzpflegearbeiten);

Eigenerklärung

(c) Winterdienst (Räum- und Streudienst auf Grundlage einer kommunalen Streu-/Sicherungspflicht).

Der Bereich Gebäude-/Unterhaltsreinigung (a) muss in jeder der drei Referenzen enthalten sein; der Winterdienst (c) muss in mindestens zwei der drei Referenzen enthalten sein. Eine einzelne Referenz darf mehrere Kernleistungsbereiche zugleich abdecken.

Jede Referenz muss eine mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Größenordnung aufweisen. Als vergleichbar gilt je Referenz die laufende Betreuung von mindestens 20 Wohn- bzw. Nutzungseinheiten oder von mindestens drei Liegenschaften. Alternativ kann die vergleichbare Größenordnung über eine entsprechende betreute Nutzfläche oder über ein vergleichbares jährliches Auftragsvolumen nachgewiesen werden. Referenzen, die diese Größenordnung deutlich überschreiten, sind ebenfalls anerkennungsfähig.

Je Referenz sind – zur eindeutigen Prüfbarkeit – folgende Angaben zu machen: Auftraggeber (Name, Anschrift) sowie ein benannter Ansprechpartner mit Funktion, Telefonnummer und E-Mail-Adresse zur Überprüfung der Referenz; Leistungszeitraum mit Angabe von Beginn und Ende oder dem Vermerk „laufend“ sowie der bisherigen ununterbrochenen Leistungsdauer; Art und Umfang der Leistung mit ausdrücklicher Angabe der erbrachten Kernleistungsbereiche (Gebäude-/Unterhaltsreinigung, Außenanlagen-/Grünpflege, Winterdienst) und einer kurzen, aussagekräftigen Leistungsbeschreibung; Größenordnung: Anzahl und Art der betreuten Liegenschaften, Anzahl der Wohn- bzw. Nutzungseinheiten und/oder die betreute Nutzfläche sowie – soweit möglich – das jährliche Auftragsvolumen (netto); etwaige Besonderheiten (zum Beispiel denkmalgeschützte oder gemischt genutzte Objekte, Winterdienst nach kommunaler Satzung, Sondernutzungen).

Die ausschreibende Stelle behält sich eine Überprüfung vor, der Bieter erklärt sich hiermit ausdrücklich einverstanden. Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor, auch eigene Erfahrungen mit dem Bieter, soweit vorhanden und vergaberechtlich zulässig, zu berücksichtigen.

Nach Artikel 5 Absatz 1e DSGVO ist im Ausschreibungs- und Vergabeverfahren die Verarbeitung personenbezogener Daten zulässig, wenn dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Die Rechtsgrundlage besteht in der Verpflichtung des öffentlichen Auftraggebers, die Gesetze und Verordnungen des Vergaberechts zwingend anzuwenden. Auf die Angaben der Referenzabfrage kann insoweit nicht verzichtet werden.

Eigenerklärung

Referenz Nr. 1

Name des Auftraggebers:

Öffentlichen oder Institutionellen

Auftraggeber:

Ort des Auftraggebers:

Ansprechpartner beim

Auftraggeber:

Telefon des Auftraggebers:

E-Mail des Auftraggebers.

Objektart / Objekttyp:

Liegenschaften / Wohn- und

Nutzungseinheiten:

Leistungsbeginn (Monat/Jahr)

ggf. Leistungsende (Monat/Jahr)

Art und Umfang der Leistung

(Reinigung, Grünpflege,

Winterdienst, Hausmeister)

Besondere Anforderungen

Eigenerklärung

Referenz Nr. 2

Name des Auftraggebers:

Öffentlichen oder Institutionellen

Auftraggeber:

Ort des Auftraggebers:

Ansprechpartner beim

Auftraggeber:

Telefon des Auftraggebers:

E-Mail des Auftraggebers.

Objektart / Objekttyp:

Liegenschaften / Wohn- und

Nutzungseinheiten:

Leistungsbeginn (Monat/Jahr)

ggf. Leistungsende (Monat/Jahr)

Art und Umfang der Leistung

(Reinigung, Grünpflege,

Winterdienst, Hausmeister)

Besondere Anforderungen

Eigenerklärung

Referenz Nr. 3

Name des Auftraggebers:

Öffentlichen oder Institutionellen

Auftraggeber:

Ort des Auftraggebers:

Ansprechpartner beim

Auftraggeber:

Telefon des Auftraggebers:

E-Mail des Auftraggebers.

Objektart / Objekttyp:

Liegenschaften / Wohn- und

Nutzungseinheiten:

Leistungsbeginn (Monat/Jahr)

ggf. Leistungsende (Monat/Jahr)

Art und Umfang der Leistung

(Reinigung, Grünpflege,

Winterdienst, Hausmeister)

Besondere Anforderungen

Eigenerklärung

Verzeichnis Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und die Namen der Nachunternehmer:

Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistung	Name des Nachunternehmers	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Für den Nachunternehmer sind alle geforderten Eignungsnachweise bereits mit der Abgabe des Angebots einzureichen bzw. nachzuweisen.

Eigenerklärung

Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter
(Angabe von Firmenname,
Anschrift sowie dem
gesetzlicher Vertreter)

Weiteres Mitglied 1
(Angabe von Firmenname,
Anschrift sowie dem
gesetzlicher Vertreter)

Weiteres Mitglied 2
(Angabe von Firmenname,
Anschrift sowie dem
gesetzlicher Vertreter)

Weiteres Mitglied 3
(Angabe von Firmenname,
Anschrift sowie dem
gesetzlicher Vertreter)

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

Eigenerklärung

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Eigenerklärung

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Name, gesetzlicher Vertreter,
Kontaktdaten des sich
verpflichtenden Unternehmens

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

Leistungsbereich

Beschreibung der (Teil)Leistungen

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel